

Deutschland
Villingen-Schwenningen

LebensNotfall: Schwersterkrankt

Bei Glatteis auf den Hinterkopf gefallen ...

Es ist kalt. Frostig. Glatteis überall. Nicht gestreut an diesem 01. Februar 2011. Mechthild S. verlässt abends den Jugendtreff in Villingen-Schwenningen, in dem sie ehrenamtlich Mitarbeiter berät. Sie ist engagiert und beliebt bei ihrer Beratungsarbeit und hat auch immer ein offenes Ohr, auch wenn sich jemand bei ihr zu Hause anmeldet. Heute war ein Gebetstreffen. Es ist nach zehn.

Sie geht zu ihrem Wagen, geparkt auf dem Grundstück des Jugendtreffs. Rutscht ganz plötzlich auf dem Glatteis aus und schlägt mit dem Hinterkopf auf. Benommen will sie sich aufrichten. Jemand aus dem Jugendtreff kommt, hilft ihr beim Aufstehen. Kurz vor ihrem Auto wird sie bewusstlos. Der Notarzt wird gerufen. Noch am gleichen Tag werden Blutungen im Gehirn und Stammhirn festgestellt. So stark, dass der Schädel operativ geöffnet wird, um diese Blutungen zu stoppen und das Blut abzusaugen. Nach dem Krankenhausaufenthalt kommt sie in eine erste viermonatige Rehabilitations-Maßnahme. Das Ergebnis: Kaum Besserung.

Dann sagt ein Krankenhausarzt nach einer Untersuchung: "Es gibt ja gute Pflegeheime hier bei uns in Deutschland". Annehmen kann das der Ehemann und pensionierte Pastor nicht als Option für das weitere Leben seiner Frau. Er hofft und nimmt nach einer weiteren Rehabilitationsmaßnahme seine Frau wieder

mit nach Hause. Will sie pflegen und nicht austerapiert aufgeben. Nahezu ein halbes Jahr kümmern sich Physiotherapeuten, eine Ergotherapeutin, ein Logopäde und die Diakonie um Mechthild S. Ihr Zustand ist nahezu unverändert schlecht. Da bekommt der Pastor von seinem Versicherungsvertreter die Information, dass in der Stadt eine Frau ein Rückenhaus hat und Neuro-Bewegungs-Therapie durchführt, die seinem Vater mit zwei Schlaganfällen innerhalb von vier Monaten weitgehend aus den Lähmungen helfen konnte, die er immerhin fast zwölf Jahre hatte. Er solle mit ihr in Kontakt treten. Gleichzeitig informiert der Versicherungsmann Susanne Sedello, Inhaberin des Rückenhauses. Der erste, persönliche Kontakt-Termin ist am 08. Mai 2012.

Der Zustand bei dem Erst-Termin: Mechthild S. kann kaum schlucken, nicht sprechen. Sie reagiert auch auf äußere Reize nicht. Apathisch liegt sie im Bett und schaut nach oben. Arme, Beine und Hände kann sie selbständig nur zentimeterweise bewegen. Der Kopf kann nicht gehalten werden. Sie hat lagerungsbedingt verkürzte Muskelstränge und Sehnen, d.h. angewinkelte oder gekrümmte Arme, Finger, Beine. Sie wird zu 100 % künstlich ernährt.

1. Vereinbarung: An diesem Tag wird nach einer Anamnese-Erhebung, einer ausgiebigen Befragung sowie mehrerer Tests die erste Neuro-Bewegungs-Vereinbarung getroffen: Drei Monate lang, sechs mal die Woche Mittwoch, Freitag, jeweils einmal vormittags/nachmittags erhält Mechthild Strobel ein/zwei Stunden Neuro-Bewegung. Später weitere Fortsetzung, da progressive Fortschritte erkennbar waren.

Ergebnisse der Neuro-Bewegungs-Therapie 5-10/2012

Psychisch: Mechthild S. ist gut ansprechbar und spricht selbst vollintakt. Sie kann jedem Gespräch geistig folgen und eigene Willensentscheidungen selbständig/logisch klar treffen.
Nahrungsaufnahme: 55% Normal | 45% künstliche Nahrung. Schlucken nach manueller Bewegung/DiViNiA-Reizstromanwendung gut. Kein spontaner Speichelfluß mehr/der Kopf kann gehalten werden.
Beweglichkeit / Nerven:
Beine: 65 von 100 Punkten.
Arme / Hände: 78 von 100 Punkten.
Hände können zusammen Stirn, Nase, Kinn, Brust, Bauch berühren.
Kopfbewegungen: Langsam flüssig rechts/links.
Schmerzsignale sind wieder körperflächig da.
Die nächsten 3-Monats-Ziele: Muskelaufbau und Aufhebung verkürzter Sehnen und Muskeln mit manuellem Training/DiViNiA-Biostrom, um belastbares Laufen zu ermöglichen.

Neuro-Bewegungs-Therapie

3-D Fitness x 8 für Schwersterkrankte

Beispielsweise

- ::: Schlaganfall
- ::: Infarkt
- ::: Schädel-Gehirn-Trauma
- ::: Multiple Sklerose
- ::: Koma / Wachkoma
- ::: Tinnitus
- ::: andere Neuro/Nerven-Geschädigte

Inhalte der manuellen Therapie

- ::: Ego-Ansprache
- ::: Neuro-Weckung
- ::: Raum-Zeit-Orientierung
- ::: Notfall-Orientierung
- ::: Vital-Funktions-Training
- ::: Brain-Reaktions-Training
- ::: Brain-Reminder-Training
- ::: Brain-Speech-Training
- ::: Mehrfach-Koordinations-Training
- ::: Neuro-Gehirn-Rückkoppelung
- ::: Neuro-Impuls-Flutung

parallel nach drei Monaten

Muskelaufbau und Bewegungstraining
mit Schweizer Gerät DiViNiA [Neuromuskuläre Stimulierung]